

Verbundkatalog Kalliope

Gessner, Alexander
Starnberg, 1948-02-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

ALEXANDER GESSNER

STARNBERG BEI MÜNCHEN

FERNRUF STARNBERG 2045

(13b) STARNBERG, 3. 2. 48.

MAXIMILIANSTRASSE 14

Herrn
Waldemar B o n s e l s
Ambach / Starnbergersee

Sehr geehrter Herr Bonsels !

Vielen Dank für Ihre Zuschrift vom 26. v. M. Leider muß ich Ihnen mitteilen, daß Herr Schonger am vereinbarten Tag n i c h t kommen kann. Es hat sich nämlich für ihn plötzlich und überraschenderweise die Möglichkeit ergeben, eine schon lange geplante, aber immer wieder aus äußeren Zwangsgründen ins Ungewisse verschobene Auslandsreise anzutreten. Wegen der beschränkten Zeit, die hierfür zugelassen wird, mußte die gebotene Möglichkeit unverzüglich wahrgenommen werden. Herr Schonger ist heute von daheim abgefahren und dürfte nicht vor 22. d. M. zurücksein.

Es tut ihm leid, Sie am 5. d. M. nicht aufsuchen zu können, und er hofft, Sie sehen die Verschiebung der Besprechung als durch die verhältnisse entschuldigt an. Voraussichtlich in der letzten Februarwoche dürfte die Möglichkeit zur Durchführung der Zusammenkunft bestehen, und Sie erhalten so bald wie möglich rechtzeitigen Bescheid.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr sehr ergebener

A Gessner